

PROGRAMM

VOM

3. Forum
Architekturwissenschaft

BAUMEISTER

ZUM MASTER

Formen der Architekturlehre
vom 19. bis ins 21. Jahrhundert

Ort

Freie Universität Berlin
„Holzlaube“, Fabeckstraße 23-25
14195 Berlin
Raum 2.2058/2.2059

Termin

25.-27. November 2016

3. Forum Architekturwissenschaft

- Architektur ist eine besondere Disziplin. Die Vielfalt ihrer Bezüge zwischen Kunst und Technik, Wissenschaft und Praxis macht nicht nur die Attraktivität des Studiums aus, sie stellt auch besondere Herausforderungen an die Lehre – didaktisch, inhaltlich und in der Zusammensetzung der Curricula. Während die Verfasstheit der modernen Architektur in den letzten Jahrzehnten vielfach Gegenstand einer Historisierung geworden ist, lässt sich dies für die moderne Architekturlehre nur eingeschränkt feststellen. Die Umstellungen des Bologna-Prozesses haben darüber hinaus in der vergangenen Dekade viel Energie für Akkreditierungs- und Modularisierungsdiskussionen benötigt – ein Prozess, in dem gelegentlich schon die Bewahrung des Bewährten als hehres Ziel gelten musste.
- Das 3. Forum Architekturwissenschaft erstrebt eine interdisziplinäre wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Lehrdispositiven und konkreten Formen der Architekturlehre vom 19. bis ins 21. Jahrhundert, um so einen Diskurs zu Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Architekturlehre zu befördern.
- In drei thematischen Sektionen verfolgt die Tagung historische Sichtweisen, systematische Perspektiven und Strategien, die einen Zukunftsentwurf für die Ausbildungen von Architektinnen und Architekten entwickeln:
SEKTION I Die Hybridität der Architekturlehre: Kunst, Praxis, Theorie, Wissenschaft, SEKTION II Zwischen altem und neuem Wissen: Systeme und Paradigmenwechsel in der Architekturlehre, SEKTION III Dispositiv Lehrmittel: Sehen, Zeichnen, Modellieren, Visualisieren

PROGRAMM

→ Freitag, 25. November

14.00 Uhr

● **BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG**

Karin Gludovatz (Freie Universität Berlin), Dominik Lengyel (BTU Cottbus-Senftenberg), Sabine Ammon (Netzwerk Architekturwissenschaft e.V.), Carola Ebert, Eva Maria Froschauer, Christiane Salge

● **SEKTION I – DIE HYBRIDITÄT DER ARCHITEKTURLEHRE: KUNST, PRAXIS, THEORIE, WISSENSCHAFT**

14.30 Uhr

● **JULIA WITT (Berlin)**

Architekturlehre an den Kunstakademien in der Weimarer Republik

15.10 Uhr

● **ANNE STENGEL (Kassel)**

Architekturlehre unter Hannes Meyer am Bauhaus Dessau zwischen 1928 und 1930

- 15.50–16.20 Uhr ● PAUSE
- 16.20 Uhr ● **EKKEHARD DRACH (Cham)**
Das Modell Fachakademie
- 17.00 Uhr ● **ANNA HIPPE (geb. Flach, Zürich), BERNHARD BÖHM (Zürich)**
Die Architektur als Forschungsdisziplin: Zwischen wissenschafts-
politischen Anforderungen und praxisbezogener Wissenskultur
- 17.40–18.15 Uhr ● PAUSE
- 18.15–19.15 Uhr ● **ABENDVORTRAG: COOP DESIGN RESEARCH**
Regina Bittner, Stephan Pinkau
(Stiftung Bauhaus Dessau/Hochschule Anhalt, Dessau)

→ Samstag, 26. November

● **SEKTION II – ZWISCHEN ALTEM UND NEUEM WISSEN: SYSTEME UND PARADIGMENWECHSEL IN DER ARCHITEKTURLEHRE**

- 9.00 Uhr ● EINFÜHRUNG
- 9.20 Uhr ● **ERIC G. GARBERSON (Richmond)**
Wilhelm Stier's „Entwurf der Gebäude“ and the Capstone Design
Studio in the Early Nineteenth Century
- 10.00 Uhr ● **JAN LUBITZ (Hamburg)**
Von der Gewerbeschule zum Polytechnikum.
Die Stuttgarter Schule im 19. Jahrhundert
- 10.40–11.10 Uhr ● PAUSE
- 11.10 Uhr ● **GÁSPÁR SALAMON (Budapest)**
Akademische Ausbildung im (poly)technischen Rahmen:
Die Architekturausbildung an der Königlichen Joseph-Technischen
Hochschule Budapest als Hybridphänomen (1871–1914)
- 11.50 Uhr ● **SIMON PAULUS (Stuttgart)**
„Der Student der Architektur soll bauen und nicht schwindeln lernen“ –
Zur Reform der Architekturausbildung an der Technischen Hochschule
Braunschweig in den 1920er Jahren
- 12.30–14.00 Uhr ● MITTAGSPAUSE
- 14.00 Uhr ● **FREDERIKE LAUSCH (Frankfurt a.M.)**
Das DDR-Architekturstudium als Nische. Ausbildung an der
Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar
- 14.40 Uhr ● **VERA KAPS (Vaduz)**
Neue Denkschulen. Eine Fallstudienanalyse über Umfeldler in der
Architekturausbildung und -vermittlung
- 15.20–15.50 Uhr ● PAUSE
- 15.50 Uhr ● **PETER I. SCHNEIDER (Cottbus)**
Die Formatierung der Geschichte. Zum konzeptionellen Umgang mit
dem „Erbgut“ der Architektur im Rahmen der Architekturausbildung

↓

↓

- 16.30 Uhr ● **GUNNAR TAUSCH (Nürnberg)**
Wissenschaftlichkeit und Architekturmorphologie
- 17.10 Uhr ● **OLE W. FISCHER (Salt Lake City)**
Institutionalisierte Kritik? Über die (Neu-)Geburt der Architekturtheorie nach der Moderne

→ Sonntag, 27. November 2016

● SEKTION III – DISPOSITIV LEHRMITTEL: SEHEN, ZEICHNEN, MODELLIEREN, VISUALISIEREN

- 9.00 Uhr ● EINFÜHRUNG
- 9.20 Uhr ● **CHRISTINA CLAUSEN (Hildesheim)**
Von diagrammatischen und malerischen Architekturvisionen. Bildmediale Strategien der architekturhistorischen Lehre an der Royal Academy in London
- 10.00 Uhr ● **KERSTIN RENZ (Stuttgart)**
„Benennen heißt erkennen.“
Das Bildwörterbuch der Architektur von Hans Koepf
- 10.40 Uhr ● **NATHALIE BREDELLA (Berlin)**
Der Computer im Designstudio:
„Lernen mit dem Computer“ und das „Paperless Studio“
- 11.20–11.50 Uhr ● PAUSE
- 11.50 Uhr ● **INGA GANZER (Berlin)**
Handwerk und Sehschule. Zulassungsbedingungen und Grundlagenstudium an der Burg Giebichenstein in den Jahren des Übergangs zwischen analog und digital
- 12.30 Uhr ● **DOMINIK LENGYEL (Cottbus)**
Visualisierung – Denken in Bildern
- 13.20 UHR ● VERABSCHIEDUNG

→ Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Anreise BVG:

U3, Bahnhof Dahlem Dorf

Zur Orientierung siehe:

www.fu-berlin.de/redaktion/orientierung/dahlem/index.html

(mit Anfahrtsbeschreibung, Lage- und Raumplänen)

Konzept und Organisation

Carola Ebert, Eva Maria Froschauer, Christiane Salge

www.architekturwissenschaft.net

Das Forum Architekturwissenschaft ist eine Veranstaltung des Netzwerks Architekturwissenschaft e.V. (www.architekturwissenschaft.net). Im regelmäßigen Turnus werden in den Foren relevante Themen der Architekturwissenschaft aufgegriffen. Dabei sollen die Reflexion von Architektur über Disziplingrenzen hinweg angestoßen und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus unterschiedlichen Disziplinen zusammengebracht werden. Das 3. Forum Architekturwissenschaft steht in Kooperation mit der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg, der Freien Universität Berlin und dem dort ansässigen DFG-Projekt „Baukunst und Wissenschaft. Architektenausbildung um 1800 am Beispiel der Berliner Bauakademie“.